

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01

Klinkerfassade

Klinker-Verblendmauerwerk

Klinker-Verblendmauerwerk

Nach DIN 1053 Mauerwerk: Berechnung und Ausführung

VOB Teil C DIN 18330 - Mauerarbeiten

Für das an diesem Bau geplante Klinker - Verblendmauerwerk gelten nachfolgend aufgeführte allgemeine Vorbemerkungen:

Klinker müssen die in

- DIN 105 - Mauerziegel, Vollziegel und Hochlochziegel - Teil 1
- DIN 105 - Mauerziegel, Keramikklinker Teil 4
- DIN EN 771/772 Europäische Norm

deklarierten Eigenschaften und die darin festgelegten Anforderungen erfüllen.

Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Grundlagen für die Kalkulation und Regeln für die Ausführung.

Zur Verwendung kommen:

Klinkermauerziegel: KMz Vollziegel mit =15% Lochanteil und/oder

Klinkermauerziegel: KMz Vollziegel ohne Lochanteil

Formate: NF (überwiegend), Riemchen (in kleinen Teilbereichen)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die am Bau für das Klinkerverblendmauerwerk benötigten Formziegel werden stückweise als Zulage vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Alle Einbauteile / Fertigbauteile wie Fenster-
sohlbänke, Fensterstürze oder Abdeckungen
aus Ziegel-Fertigteilen sind in den abzurech-
nenden Flächen enthalten und werden als Zu-
lage vergütet.

Hierzu zählen auch die zur Sicherheit gegen
Feuchtigkeit erforderlichen Sperrschichten.

Die Bemessung von Mauerwerk sowie alle
notwendigen
konstruktiven Bemessungen von Stahl -,
Stahlbeton- und
Abfangkonstruktionen sind nach einschlägi-
gen Normen, z.B.:

DIN 1053 für Mauerwerk.
DIN 1055 für Lastannahmen.
DIN 1045 für Stahlbeton-Konstruktionen.
DIN 18195 für den Feuchtigkeitsschutz am
Bau.
DIN 4108 für den Wärmeschutz
(Energieeinsparverordnung)
DIN 4109 für den Schallschutz

sowie den begleitenden Normen vorzuneh-
men.

Die notwendigen statischen Berechnungen
hierfür sind Bestandteil der Planung des AN
und soweit für das Verblendmauerwerk erfor-
derlich beizustellen. Sie werden gesondert
vergütet.

Die Schaffung der notwendigen Auflager für
das
Klinker-Verblendmauerwerk ist Bestandteil der
Leistungen.
(z. B. Abfangkonstruktionen als Auflager)

Musterflächen zur Demonstration der Verar-
beitung,
insbesondere für die Ausführungsart der Fu-
gen, sind auf
Anordnung der Bauleitung gegen besondere
Vergütung zu errichten.

VORBEMERKUNG FÜR DIE AUS- FÜHRUNG

Grundlage für schadenfreie Errichtung der
ausgeschriebenen Bauleistungen sind neben
der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Ausschreibung die einschlägigen Normen, technischen Hinweise und die hierauf aufbauenden technischen Informationen der Ziegelbauberatung.</p>				
	<p>Verankerungen</p> <p>Die Verankerung der Mauerschalen muss mit Drahtankern aus nichtrostendem Stahl nach DIN 17440 in den gemäß Norm bzw. Ausschreibung notwendigen Abmessungen erfolgen.</p>				
	<p>Abfangungen</p> <p>Abfangkonstruktionen gemäß statischer Berechnung sind aus nichtrostendem Stahl V4A herzustellen soweit nicht ausdrücklich anders ausgeschrieben.</p>				
	<p>Mörtel</p> <p>Zur Erzielung eines haftschlüssigen Verbundes zwischen Ziegeln bzw. Klinkern und Mörtel sind bindemittelleimreiche Mörtel der Gruppe II oder II a wegen der besseren Elastizität dieser Mörtel zu bevorzugen. Fabrikfertige Trockenmörtel-Mischungen, die den nachstehend aufgeführten Rezepturen entsprechen, können ebenfalls verwendet werden.</p>				
	<p>Dehnungsfugen im Verblendmauerwerk</p> <p>Formänderungseigenschaften von Mauerwerksbauteilen können zu Rissen führen. Durch richtige Anordnung von Dehnungsfugen können Schäden vermieden werden.</p> <p>Gemäß DIN 1053 - Mauerwerk, Berechnung und Ausführung</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>- Abschnitt 8.4.3.1.h sollen in der Außenschale von zweischaligem Verblendmauerwerk Dehnungsfugen angeordnet werden. Die Abstände richten sich nach der klimatischen Beanspruchung, den materialspezifischen Eigenschaften des Baustoffes und der Konstruktion. Die freie Beweglichkeit der Außenschale muss auch in senkrechter Richtung gewährleistet sein.</p> <p>Der Tragwerksplaner muss unter Berücksichtigung der theoretischen Mauerwerksspannungen Anhaltswerte für Dehnungsfugen-Abstände rechnerisch ermitteln. Außer den Materialkennwerten für Mauerwerk gemäß DIN 1053, Teil 1 Tab. 2, der Temperatureinwirkung und der Zug-, Haft- und Scherfestigkeit muss der von der Konstruktion abhängige Behinderungsgrad in die Berechnung einfließen. Das Ergebnis kann trotzdem nur näherungsweise richtig sein, da die tatsächlichen Verhältnisse am Bau - Einbautemperatur, Temperaturdifferenz, Mörtel- und Steinfestigkeit sowie Behinderungsgrad - im voraus nicht festzustellen sind.</p> <p>Zur Abschätzung der Größenordnung von Materialverformungen sowie zur Bemessung von Fugenabständen enthält Tab 2 DIN 1053 "Rechenwerte für die Verformungseigenschaften von Mauerwerk".</p> <p>Die überschlägige Berechnung von Dehnungsfugenabständen ergeben bei Ziegel- oder Klinkerverblendmauerwerk vor einer Betonfassade Werte zwischen 6,0 und 8,0 m.</p> <p>Horizontale Bewegungsfugen sind unter</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Aufstandskonsolen - bei abgefangenem Verblendmauerwerk - erforderlich. Anschlüsse an andere Bauteile - Beton, Holz, Metall - sind ebenfalls als Bewegungsfugen auszubilden.</p>				
	<p>Überdecken von Öffnungen</p> <p>Für die Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk werden heute in der Regel sog. "schieftrechte Stürze" angeordnet. Diese schieftrechten Stürze erhalten aus optischen Gründen eine Überhöhung -"Stich" - von 1,0 bis 1,5 % der lichten Weite. Hierbei ist zu bedenken, dass bei zweischaligem Ziegel- oder Klinker-Verblendmauerwerk mit oder ohne Luftschicht für einen konventionell auf Lehrschalung gemauerten schieftrechten Sturz aus sog. "Grenadieren" die Grenze bei etwa 1,51 m liegen sollte. Darüber hinaus sind konstruktive Hilfsmaßnahmen erforderlich. Diese sind Abfangungen, Unterstützungen aus Profilstahl oder Fertigteile. Bewährt haben sich für die Überdeckung von Öffnungen aller Größen vorgefertigte Klinkerfertigteilelemente.</p>				
	<p>Mauerverbände</p> <p>Der für Klinkerverblendmauerwerk zu wählende Mauerverband bzw. Zierverband ist rechtzeitig mit der Bauleitung bzw. mit dem Architekten festzulegen. In jedem Fall sind die grundsätzlichen Verbandsregeln nach DIN 1053 verbindlich. Das heißt, Stoß- und Längsfugen übereinanderliegender Schichten müssen versetzt sein:</p> <p>$\ddot{U} \geq 0,4 h, \geq 4,5 \text{ cm}, (h = \text{Steinhöhe})$</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ein Läuferverband sollte immer mit halbsteini-
ger
Überdeckung ausgeführt werden.
Wird ein "Wilder Verband" gewählt, ist darauf
zu achten,
dass die Anzahl der Köpfe - z. B. mind. 4 bis-
zu 18 Stück je qm
- vorgegeben wird.
Weiterhin ist aus optischen Gründen einseitig-
es Übergreifen um jeweils $\frac{1}{4}$ Stein über mehr
als 3 Schichten unbedingt zu vermeiden.
(Bei einem "Wilden Verband" sollte kein Sys-
tem erkennbar sein.)

Mauern

Mörtelrezepturen für Baustellenmörtel nach
DIN 1053,
Anhang A, Tab. A1 Mörtelgruppen II und II a,
Beispielrezepturen:

Kalkzementmörtel Gruppe II
nach DIN 1053
1 RT Portlandzement
2 RT Kalkhydrat
8 RT Sand 0 - 4 mm

Kalkzementmörtel Gruppe II a
nach DIN 1053
1 RT Portlandzement
1 RT Kalkhydrat
6 RT Sand 0 - 4 mm

Werkmörtel.
Werkmäßig gemischte Trockenmörtel werden
auf der
Baustelle durch Zugabe von Wasser aufberei-
tet.
Wasserzugabe nach Angabe.
Bestellen Sie einen Mörtel, der auf die Saug-
fähigkeit
der Klinker abgestimmt ist. Mörtel muß inten-
siv gemischt
und innerhalb einer Stunde verarbeitet werden
!

Verarbeitung.
Klinker aus mehreren Paketen gleichzeitig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>entnehmen - quermischen -! Saugfähige Klinker vornässen, insbesondere bei trockener Witterung.</p> <p>Vollfugig mauern !</p> <p>Fugen</p> <p>Der Fugenglattstrich - Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang - wird sofort nach dem Ansteifen des Mörtels mittels Kunststoff- schlauch, Holzspan oder Fugeisen durchge- führt.</p> <p>Teilstücke von Klinkern, z.B. für den notwendi- gen Verbandsausgleich nicht schlagen son- dern mittels Steinsäge schneiden!</p> <p>Gerüst sauber halten - Mauerwerk abdecken.</p> <p>Wenn nachträglich verfugt werden soll, müssen die Fugen etwa 1,5 bis 2,0 cm tief ausgekratzt werden.</p> <p>Außenschalen in Dicken < 11,5 cm > 9,0 cm müssen gemäß DIN 1053 Abschnitt 8.4.3.1.d mit Fugenver- strich ausgeführt werden!</p> <p>Reinigen</p> <p>Reinigung vor der Verfugung oder Schlussrei- nigung:</p> <p>Grobe Verschmutzungen mit Spatel oder Holzbrettchen entfernen. Verblendflächen trocken vorreinigen, insbesondere die Fugen von alten Mörtelres- ten säubern. Reinigen Sie mit Wasser - keine Säuren ! Vornässen bis zur Wassersättigung und Reini- gung mittels Wurzel- bürste von unten nach oben. Nur bei starker Verschmutzung speziel- le Reinigungsmittel verwenden, anschließend mit Wasser nachspülen. Bewährt haben sich auch Hochdruck - Heiß- dampf -</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Reinigungsgeräte ohne Verwendung spezieller Reinigungsmittel.				
	Verfugen (nachträglich) Nachträgliche Verfugung nicht bei zu trockener Witterung, starker Sonneneinstrahlung und Wind ausführen.				
	Mörtel der Gruppen II oder II a, evtl. Mörtelgruppe III verwenden, besser und sicherer sind Werkmörtel - Werk trockenmörtel für die Verfugung. Der Fugenmörtel muss feucht bis plastisch und innerhalb einer Stunde verarbeitet sein.				
01.01	Statische Berechnung - Technische Bearbeitung				
	Projektspezifische Vorbemerkungen <u>Projektspezifische Vorbemerkungen</u>				
	Der maßliche Wandaufbau der Klinkerfassade vor den Rohbauwänden aus Stahlbeton ist wie folgt vorgesehen: - 180 mm Dämmung - 55 mm Luftschicht - 115 mm Fassadenplatte ----- - 350 mm Gesamtaufbau				
01.01.0010	Prüfbare Statische Berechnung Erstellen einer Prüfbare Statische Berechnung für die Gesamtfassade Liefern einer Windlastberechnung für alle auf die Fassadenkonstruktion einwirkenden Windlastfälle und Erstellen einer statischen Berechnung für die gesamte Klinkerfassade inklusive der Abfangungskonstruktionen wie: - einmalige umlaufende horizontale Abfangung (alle Seiten) - Abfangung der Fertigteile-Stürze unterhalb der wandartigen Träger - Abfangung der Fertigteil-Grenadierstürze - Nachweis Fensterstürze mit Winkelaufleger sowie Nachweis der Befestigung in den				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	bauseitigen Ankerschienen und/oder Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung in prüffähiger Form.		psch	.....
01.01.0020	Technische Bearbeitung (Verlege- und Montagepläne) Liefern von notwendigen Verlege- und Montageplänen einschließlich Detailzeichnungen unter Berücksichtigung konstruktiver und statischer Anforderungen (gemäß Statik der Vorposition) einschließlich der Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Abfangungskonstruktionen. Die Konstruktionspläne dienen dem Prüfstatiker zur Prüfung sowie später als Aufmaß- und Abrechnungsgrundlage.		psch	.....
01.01 Statische Berechnung - Technische Bearbeitung					.....
01.02	Baustelleneinrichtung				
01.02.0010	Baustelleneinrichtung Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend den örtlichen Erfordernissen herzustellen und vorzuhalten. Nach Fertigstellung der Leistungen ist die gesamte Baustelleneinrichtung abzubauen, inklusive Abfuhr aller Baureste und Einrichtungen. Die Baustelleneinrichtung umfasst insbesondere Ordnung und Sicherung der Baustelle sowie die Unterhaltung aller erforderlichen Gerüste, Schutzgerüste und Absperrungen während der gesamten Bauzeit. Hier sind insbesondere die Angaben des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators als Weisungen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zu betrachten, denen unbedingt Folge zu leisten ist.

Erforderliche Aufräumungsarbeiten auf der Baustelle - auch auf Aufforderung des Bauherrn oder der Bauleitung - werden nicht gesondert vergütet.

Die Einrichtung der Baustelle umfasst u.a. folgende Leistungen:

- An- und Abtransport einschließlich der Transportkosten;

- Abladen, Aufstellen bzw. Einbauen aller für die ordnungsgemäße

- Durchführung der Vertragsarbeiten notwendigen Einrichtungen.

- Kran für den Transport von Baumaterialien, Ziegeln, Ankerteilen,

- Fertigteilen, Dämmungen, Abdichtungsmaterial usw. von den

- vorgesehenen Lager-/Anlieferstellen bis zu allen Arbeitsplätzen

- des Neubaus bzw. umgekehrt.

- Ein eventuell erforderlicher Mobilkran ist in diese Position

- einzurechnen.

- Baubeleuchtung in ausreichender Beleuchtungsstärke

- (Unfallverhütung!) für die eigenen Arbeiten (Baustrahler)

- tägliches Absperren der Baustelle außerhalb der Arbeitszeiten.

- Die Flächen für Materiallieferung, Arbeits- und Lagerplätze sind so

- auszubilden, dass der Baustellenbetrieb auch bei

- Witterungseinflüssen aufrechterhalten werden kann.

Für die behördliche Genehmigung, insbesondere für die Genehmigung der Bürgersteig- und Straßenbenutzung

im Bereich der Baustelle und der Zufahrt, hat der Auftragnehmer

zu sorgen. Anfallende Gebühren werden nicht gesondert vergütet.

psch

01.02 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	vertikale Sockelabdichtung Betonrohbau				
	Zur Ausführung im Außenbereich kommt eine... Zur Ausführung im Außenbereich kommt eine rissüberbrückende mineralische und bitumenfreie Reaktivabdichtung für die Einsatzbereiche der Lastfälle W1.1-E und W4-E gemäß DIN 18533, der Einsatz des zur Anwendung kommenden Materials ist durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zu bestätigen. Untergrund: mäßiges ebene Stahlbetonkonstruktionen von -0,70 m bis +/-0,00 m (20cm Fundament / 30 cm Bodenplatte / 20 cm Hohlwand. Die Ausführung erfolgt auf 70cm Betonhöhe.				
	sowie - 10,1 m lange Stahlbetonstützwand als Rampenbegrenzung (4-seitig über volle Höhe von bis 1,30m bis 1,80m) - Stahlbetonstütze Südseite, vierseitig 1,00m Höhe - Stahlbetonwandscheibe über Eck Achse A/6, vierseitig 1,00m Höhe				
01.03.0010	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Sinterschichten, haftungsmindernden Substanzen und losen Teilen inklusive Schuttbeseitigung				
		124	m ²	.....	.....
01.03.0020	Beseitigung von Graten und scharfen Kanten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorstehende Mörtel- und Putzreste abschlagen, Mechanisches Entfernen von Graten und scharfen Kanten (Außenecken fasen) als Vorbereitung für die nachfolgenden Abdichtungsarbeiten. Kanten sind zu runden oder fasen. Material aufnehmen und entsorgen. Bei nicht tragfähigen Oberflächen ist ein abtragendes Aufrauen durch Strahlen, Fräsen oder Schleifen erforderlich. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.				
		124	m	.....	.....
01.03.0030	Voranstrich/Grundierung Saugfähige Untergründe mattfeucht vornässen. Sehr stark saugende Untergründe grundieren mit verdünnter Kunstharzdispersion.				
		124	m ²	.....	.....
01.03.0040	Abdichtung Tür- und Fensteranschlüsse Herstellen eines mineralischen Dichtungsgrates (Außenkante) durch Einbau der Dichtbands im Bereich von bodentiefen Fenster- und Türanschlüssen Trennpapier vom Selbstklebestreifen entfernen und den Streifen direkt auf dem vorbereiteten Hintermauerwerk blasen- und faltenfrei verkleben Erste Lage der Abdichtung unterhalb des Portaldichtbands auftragen und das Band vollflächig darin andrücken sowie anschließend alle Seitenränder des Dichtbandes mit überspachteln und somit in die Abdichtungsebene einarbeiten und mit der zweiten Lage überspachteln Bereich: bodentiefe Fensteranlagen Art des Untergrunds: Betonfundament, Betonbodenplatte, Betonwand				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bereiche: Türen T01, T02, T03 und T04				
			14 m	.....	.....
01.03.0050	Dichtungsband: Außen- und Innenecken Liefern und Einbau von Außen- und Innenecken aus extra hergestellten Formteilen als Zulage zur Vorposition				
			8 St	.....	.....
01.03.0060	Abdichtung von Rohrdurchführungen Anschleifen und Reinigen von Rohren. Anschließen der Reaktivabdichtung an Rohre in mind. zwei Arbeitsgängen unter Einlage von systemgeeigneten Dichtmanschetten.				
			5 St	.....	.....
01.03.0070	Abdichtung Wand-/Fundamentflächen Grundierten, sauberen Untergrund der Fundament-/Wandflächen mit zementä- rer, zweikomponentiger, schnell durchtrock- nender, flexibler und hoch ergiebiger rissüberbrü- ckender, mineralischer Dichtungsschlämme in mind. zwei Arbeitsgängen. Das Material durch Spachteln, Spritzen, Streichen oder Rollen auftragen. Vor dem Auftrag der nächsten Schicht muss die vorherige getrocknet sein. Im Bereich von Spritzwasserzonen ist die Abdichtung mindestens 30 cm über GOK zu führen. Das Einhalten der geforderten Mindest- schichtdicke (gemäß Produktangaben, Mindest-Trockenschichtdicke 2mm) ist über den Verbrauch sowie regelmäßige Kontrollen der Nassschichtdicke nachzuweisen. Art des Untergrunds: Betonfundament, Betonbodenplatte, Be- tonwand				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Erzeugnis/Fabrikat: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

135 m²

01.03.0080 Perimeter-Dämmung, d=180mm, WLG 040
Wärmedämmschicht als Perimeterdämmung
an erdberührten Gebäudeaußenflächen
im Spritzwasser- bzw. Sickerwasserbereich,
druckbelastet gegen 1,00 m hohes Erdreich,
Kantenausführung mit Stufenfalz,
Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040,
Dämmstoffdicke 180 mm, Höhe 1,00 m,
unten auf vorstehendes Fundament aufgestellt,
oben gegen die Außenwand im Winkel 45° abgeschrägt,
befestigen durch Kleber auf Reaktivabdichtung.

Erzeugnis/Fabrikat: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

124 m²

01.03 vertikale Sockelabdichtung Betonrohbau

01.04 Wärmedämmung Baukörper

01.04.0010 Wärmedämmung Mineralwolle (180 mm, zweilagig)
Wärmedämmung aus Mineralwolle-Dämmplat-
ten,
vlieskaschiert nach DIN EN13162,
nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1
nach EN 13501-1,
liefern, ggf. zuschneiden und nach DIN 18516-1
mit pressgestoßenen Fugen an den vorhande-
nen Baukörper fachgerecht anbringen.

An der tragenden Wand Mörtelnasen
und andere Unebenheiten entfernen.
Die Dämmplatten auf die vorhandenen Mauer-
werksanker
dichtgestoßen mit versetzten Stößen aufste-
cken (zweilagig).
Unter Berücksichtigung der Luftschichtdicke

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>von mindestens 4 cm (geplant sind 5,5 cm) zwischen Dämmung und Vormauerschale sind die Dämmplatten so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern (siehe gesonderte Position) zu befestigen, Die Platten sind nach DIN 18516-1 mechanisch mittels Dämmstoffhalter wie folgt zu befestigen.: Auf die Mauerwerksanker sind Kunststoffscheiben, Mindestdurchmesser 5 cm, so weit aufzuschieben, dass sie die Dämmplatten stramm in ihrer Lage festhalten, ohne dass eine Kippgefahr der Dämmplatten besteht.</p> <p>Gegebenenfalls noch offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen. Untergrund Rohbeton (Hohlwandelemente oder monolithischer Beton). Befestigung der Mineralwolle-Dämmplatten mit zugelassenen, versenkten wärmedämmenden Dübeln gemäß Fachverband WDVS Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach der Dübel-/ Systemlastklasse, Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien bzw. gemäß DIN 55699 (2017-08). Das Zuschneiden bzw. Anpassen an die vorher angebrachten Wandhalter der Unterkonstruktion ist einzukalkulieren. Anwendungsgebiet: WAB, WZ nach DIN 4108-10, Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, Geforderter Wärmedurchgangskoeffizient der Dämmstoffebene $\leq U=0,40 \text{ W/m}^2\text{K}$, Wärmebrücken, bedingt durch die Unterkonstruktion, sind mit einzubeziehen. Abmessungen: 1250 x 625 mm bzw. nach Wahl AN Plattendicke: 180 mm, zweilagig ausgeführt Lieferrn und montieren inkl. aller Schnitte, Gehrungsschnitte, Verschnitt und Befestigungsmittel.</p> <p>angeboten:</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fabrikat/Hersteller: '.....'				
	(vom Bieter auszufüllen)				
		1476	m ²	.....	.....
01.04.0020	Zulage Blitzschutzausschnitte Zulage zu den beiden Vorpositionen für das rückwärtige Ausschneiden der 180 mm Fassadendämmplatten für Elektro- und Blitzschutzleitungen, ca. 5 x 3 cm				
		120	m	.....	.....
01.04.0030	Besondere Zuschnitte / Anpassen an Bauteile Besondere Zuschnitte / Anpassen an Bauteile Einmessen, Zuschneiden und Anpassen der Dämmplatten an angrenzende Bauteile inkl. schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen (z.B. Dachuntersicht, Orggänge, Fensterbänke, etc.)				
		200	m	.....	.....
01.04.0040	Besondere Zuschnitte / Anpassen an Durchdringungen Besondere Zuschnitte / Anpassen an Durchdringungen Einmessen, Zuschneiden und Anpassen der Dämmplatten an Durchdringungen, inkl. schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen (z.B. Konsolen, Gerüstanker, Fallrohrbefestigungen, etc.)				
		100	St	.....	.....
		01.04 Wärmedämmung Baukörper		.....
01.05	Klinker-Verblendmauerwerk mit Luftschicht und Dämmung				
01.05.0010	Liefern und Verlegen von Sperrschichten Liefern und Verlegen von Sperrschichten zur Sicherung gegen Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen- und Außenschale, und zwar - am Fußpunkt (oberhalb Gelände und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Sockeldämmung, - unter Sohlbänken, - über Stürzen und - in Fensterleibungen entsprechend DIN 1053, Abschnitt 8.4.3.1 f und Bild 10. Die Abdichtung muss DIN 18533-2 ent- sprechen, als MSB-nQ gemäß Tabelle 16, Dicke ca. 1,2 mm, und ist mit erforderlicher Überdeckung in ein Mörtelbett und bis Vorderkante Verblendmauerwerk zu verlegen. Die Sperrschicht ist mit leichtem Gefälle nach außen zu verlegen, innerhalb der Hohlschicht über einen Dämmstoffkeil ca. 5 x 5 cm an der Außen- seite der Innenschale ausreichend - ca. 25 cm - hochzuführen und zu befestigen.</p> <p>Erzeugnis/Fabrikat: '.....'</p> <p>(vom Bieter auszufüllen)</p>	150 m²		.....	.....
	<p>Eignung des Ziegelmaterials Eignung des Ziegelmaterials</p> <p>Aus Gründen des Denkmalschutzes wurde der Klinker vorabgestimmt. Dies betrifft die Optik und die physikalischen Ei- genschaften.</p> <p>Der Anbieter hat die Möglichkeit, ein anderes Ziegelfabrikat anzubieten. Voraussetzung hier- für ist jedoch, dass das Ziegelmaterial die in diesem Leistungsverzeichnisbeschriebenen Eigenschaften erfüllt. Das ist durch Mustervorlage und Prüfungszeug- nisse staatlich anerkannter Prüfinstitute nachzuwei- sen.</p> <p>Zudem ist nachzuweisen, dass der Hersteller des angebotenen Materials Mitglied eines deut- schen Güteschutzverbandes ist</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

oder einen Überwachungsvertrag mit einem staatlich anerkannten Prüfinstitut abgeschlossen hat, einer ständigen Überwachung unterliegt und eine kontrollierte Eigenüberwachung durchführt.

Im Ausland hergestellte Vormauerziegel bzw. Klinker (HD-Ziegel) mit einer CE-Kennzeichnung bedürfen einer Zulassung zum Nachweis der Frostbeständigkeit bzw. müssen die Anforderungen der einschlägigen Produktnorm DIN 105-100 erfüllen.

01.05.0020 Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als Außenschale
Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk,

Dicke: 115 mm

als Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit Luftschicht und Wärmedämmung (siehe gesonderte Position),

Schalenabstand: 23,5 cm
Verblendschalendicke: 11,5 cm
Dicke der Luftschicht: 5,5cm
Dicke der Wärmedämmung: 18,0 cm
(siehe gesonderte position)

Verwendung von Mauermörtel gemäß Vorbemerkungen, nach DIN 1053 als baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, alternativ als Werkmörtel
Mörtelrezepturen für Baustellenmörtel nach DIN 1053, Anhang A, Tab. A1 Mörtelgruppe II und II a,

Das Bauvorhaben befindet sich in der Nähe zur Schlosskirche.
Aus Gründen des Denkmalschutzes wurde der Klinker vorabgestimmt.
Dies betrifft die Optik und die physikalischen Eigenschaften.
Daher wird folgendes Richtfabrikat angegeben:
Hersteller: Hagemeister GmbH & Co KG - Klinkerwerke
Fabrikat: Weimar HS Nordbrand

Fabrikat/Hersteller: '.....'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Widerstand zu leisten.
Nach kurzer Ansteifungszeit ist der noch plastische Mörtel mit einem geeignetem Werkzeug (Wasserschlauch, Holzspan o.ä.) glatt zu streichen.
Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Verstrich bei gleichem Aussteifungsgrad des Mörtels durchzuführen.

Aus Denkmalschutzgründen wird folgendes Richtfabrikat angegeben:
Hersteller: Remix Droge Mortel BV
Fabrikat: Fugenmörtel FU 100 weiss

Fabrikat/Hersteller:
,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

Gewünschter Mauerwerksverband:
Wilder Verband unter Einhaltung der folgenden Regeln:

Der Wilde Verband zeigt ein unregelmäßiges Bild
Auffällige und sich wiederholende Strukturen in der Mauerwerksfläche sind zu vermeiden.
Mindestens 8-0 Köpfe je m² Fläche.
In jeder Schicht werden die Köpfe in beliebiger Folge zwischen Läufern verlegt. Doch dürfen nicht mehr als 5 Läufer hintereinander vermauert werden.
Binder sollen auf Läufern liegen. Regelmäßige ¼ Stein breite Abtreppungen dürfen sich nicht mehr als fünfmal wiederholen.

Herstellung und Einbau von Teilstücken, die sofern erforderlich zu schneiden sind und der Einbau von Formziegeln, die nachgesonderter Position abgerechnet werden, werden nicht gesondert vergütet.
Entwässerungsöffnungen durch offene Stoßfugen

Übertrag:

28.10.2024 **Leistungsverzeichnis Blankett**
Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Seite 21 von 53
LOS 17 - Klinkerfassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1600	m ²	.....	.....
01.05.0030	<p>Zulage für das nachträgliche Verfugen</p> <p><u>Zulage zur Vorposition für das nachträgliche Verfugen</u> Auf Grund des gewählten Farbtones ist die gewählte Verfugungsart mit Fugenglattstrich eventuell nicht angebracht, da auf Grund der Pigmentierung Farbunterschiede entstehen können.</p> <p>Daher soll nachträglich verfugt werden: Dazu die Fugen etwa 1,5 bis 2,0 cm tief ausgekratzen und mit entsprechendem Mörtel der Vorposition wie beschrieben verfugen.</p>				
		1600	m ²	.....	.....
01.05.0040	<p>Herstellen von Musterflächen (vorab) als Zulage Herstellen von Musterflächen zur Vorposition als Zulage. Die Musterflächen sind vollständig herzustellen inkl. gewähltem wildem Verband, - 2 mal mit Fugenglattstrich (verschiedene Mörtelfarbtöne) - 1 mal mit nachträglicher Verfugung (mit ausgeschriebenem Mörtel) Er dient als Mustervorlage für den Bauherrn sowie den Denkmalschutz, eine komplette Ausführung der Klinkerfassade darf erst nach Prüfung/Freigabe erfolgen. Ausführung in maximal drei verschiedenen Varianten mit den gewählten Klinkern mit jeweils 1 m² Fläche (unterschiedliche Verfugung, Fugenfarbe usw.)</p>				
		3	m ²	.....	.....
01.05.0050	<p>Schließung der Hohlschicht mit Mauerrandstreifen Schließung der Hohlschicht mit Mauerrandstreifen als Wärmebrückendämmung für Fenster- und Türöffnungen im zweischaligen Mauerwerk. Die Hohlschicht im Bereich der Tür- und Fensteröffnungen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>zwischen Rohbau und Klinker ist mit einem Mauerrandstreifen aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) zu schließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - geschlossenzelliges Material - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/mK - wasserabweisend - keine kapillare Leitfähigkeit - verrottungsfest. - geeignet als Untergrund für eine Putzschicht <p>Dicke: 120 mm Breite (Schalabstand): 23,5 cm Befestigung: Dübeln, nageln oder kleben</p>	230	m	.....	.....
01.05.0060	<p>offene Stoßfugen als Entwässerungsöffnungen Im Sockelbereich sowie in weiteren Bereichen der Verblendschale werden offene Stoßfugen zur Entwässerung der Verblendschale gemäß DIN 18195 Blatt 1 angeordnet.</p> <p>In der Ebene der eingebauten Sockelabdichtung bleibt jede zwei Stoßfuge offen.</p> <p>Offene Stoßfugen sind mit Lüftungsgittern auszustatten.</p> <p>Zu kalkulieren ist das Erstellen der Stoßfugen inkl Lüftungsgitter.</p>	500	m	.....	.....
01.05.0070	<p>Herstellen von Ornamentmauerwerk "Linienversatz" Herstellen von Verblendmauerwerk wie vor, jedoch aus gestalterischen Aspekten als Ornament-Ziermauerwerk, hier: auf der Zeichnung als „Linienversatz“ bezeichnete Flächen, aus Ziegelsteinen KMZ (ohne Lochung) in den Formaten:</p> <p>L: 240 mm, B: 115 mm, H: 71 mm (50% Anteil)</p> <p>L: 240 mm, B: 90 mm, H: 71 mm (50% Anteil)</p> <p>Ausführung weiterhin als wilder Verband aus abwechselnden Schichten mit durchlaufenden Bändern, vorderseitigt um 25 mm verspringend, Rückseite bündig, nach Zeichnung siehe Vorbemerkungen:</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

„Ausschnitt Fassade“,
sonst wie vor, nach besonderer Angabe bzw.
Absprache
einschließlich Lieferung des Materials
als Zulage zur Position Herstellen von Klin-
ker-Verblendmauerwerk.

25 m²

01.05.0080 Herstellen von Ornamentmauerwerk "Halbsteinversatz"
Herstellen von Verblendmauerwerk wie vor,
jedoch aus gestalterischen Aspekten als Or-
nament-Ziermauerwerk,
hier: auf der Zeichnung als „Halbsteinversatz“
bezeichnete Flächen,
aus Ziegelsteinen KMZ (ohne Lochung) in den
Formaten:
L: 240 mm, B: 115 mm, H: 71 mm (50% An-
teil)
L: 115 mm, B: 90 mm, H: 71 mm (50% Anteil)
als regelmäßiger Verband mit abwechselnden
Läufern und Köpfen, wobei die Köpfe
25mm zurückgesetzt werden,Rückseite
bündig,
nach Zeichnung siehe Vorbemerkungen:
„Ausschnitt Fassade“,
sonst wie vor, nach besonderer Angabe
bzw. Absprache
einschließlich Lieferung des Materials
als Zulage zur Position Herstellen von Klin-
ker-Verblendmauerwerk.

15 m²

01.05.0090 Herstellen von Ornamentmauerwerk "Filtermauerwerk"
Herstellen von Verblendmauerwerk wie vor,
jedoch aus gestalterischen Aspekten als Or-
nament-Ziermauerwerk,
hier: auf der Zeichnung als
„Filtermauerwerk“ bezeichnete Flächen,
aus Ziegelsteinen mit regelmäßig angeord-
neten Lücken:
KMZ (ohne Lochung) in den Formaten:
L: 240 mm, B: 115 mm, H: 71 mm (100%
Anteil)
als regelmäßiger Verband mit abwechselnden
Läufern und Köpfen, wobei die Köpfe
weggelassen werden (als Lücke),

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nach Zeichnung siehe Vorbemerkungen:
„Ausschnitt Fassade“,
sonst wie vor, nach besonderer Angabe
bzw. Absprache
einschließlich Lieferung des Materials
als Zulage zur Position Herstellen von Klin-
ker-Verblendmauerwerk.

12 m²

01.05.0100 Edelstahlrinne für Filtermauerwerk, L = 1300 mm
Entwässerungsrinnen als Kastenrinnen aus Edel-
stahl V2A,
Werkstoff-Nr. 1.4301, Materialdicke 1,5 mm,
U-förmig abgekantet, in Schweißkonstruktion,
Schweißnähte geschliffen,
ca. 1 % Längsgefälle vom mittlerem Höhenpunkt
zum Rinnenende,
Rinnenstützen als Ausluifspeier beidseitig
150mm vor Rinnenende
Stützenquerschnitt 80 mm /40 mm, Stützenlänge
Rinnenlänge: 1.300 mm (bei lichtem Öffnungs-
maß 1.260 mm)
Rinnenbreite: 120 mm (unten) bzw. 240mm
(oben)
Rinnenhöhe: 150 mm, davon:
- Vorderseite 150mm vertikal
- Rückseite 150mm hoch jedoch in Z-Form abge-
kantet
(Abwicklung 75mm vertikal / 130mm schräg / 25
mm vertikal)
- Stirnseiten beidseitig aus Blech 240 mm / 150
mm
Planung siehe Gebäudeschnitte und Fassade-
nansichten
(Pläne gemäß Vorbemerkungen
sowie Foto „Beispiel Rinne für Filtermauer-
werk“),
Ausführung nach Werkplanung/Zeichnung AN,
komplett objektbezogen anfertigen, liefern und
am Rohbau montieren.

1 St

01.05.0110 Edelstahlrinne für Filtermauerwerk, l = 1175 mm
Entwässerungsrinnen als Kastenrinnen aus Edel-
stahl V2A wie vor,
jedoch
Rinnenlänge: 1.175 mm (bei lichtem Öffnungs-
maß 1.135 mm)

Übertrag:

28.10.2024
Leistungsverzeichnis Blankett
Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Seite 25 von 53
LOS 17 - Klinkerfassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5 St

01.05.0120 Herstellen von Stahlbetonstützen-Ummauerung
Herstellen von Pfeiler-Mauerwerk um die Stütze Achse A/4
unter Verwendung von Verblendziegeln und Mauermörtel
wie vor:
Querschnitt der Stütze: 93,5 / 50 cm
Höhe = Ummauerungshöhe: 3,995 m (48 Schichten)
Ummauerung siehe Zeichnungen gemäß Vorbemerkungen,
im Einzelnen:
- Südseite Teil 1: 490 mm / 115 mm
- Südseite Teil 2: 365 mm / 115 mm
- Ostseite: 765 mm / 240 mm (Formsteine werden extra abgerechnet)
- Nordseite: 1750 mm / 115 mm (Formsteine werden extra abgerechnet)
- Westseite: 900 mm / 365 mm (Formsteine werden extra abgerechnet)

Die gesamte Umkleidung der Stütze über die volle Höhe von 3,995 m
ist als ein Stück anzubieten. (Dämmung siehe gesonderte Position).

1 St

01.05.0130 Dehnungsfugen vertikal anlegen und schließen
Dehnungsfugen vertikal anlegen und schließen
Vertikale Dehnungsfugen im Ziegel-Verblend-
mauerwerk
nach einem vorher erarbeiteten Dehnungsfu-
genkonzept
zur Sicherstellung der freien Beweglichkeit der
Außenschale
in einer Dicke von ca. 10-15 mm nach Zeich-
nung
anlegen und fluchtgerecht hochführen.

Fugenflanken vorbereiten, Fugen mit ge-
schlossenzelligem
Schaumstoff bis zu einer Tiefe von 2 x Fugen-
breite hinterfüllen
nach Fertigstellung und Verfugen des Ver-
blendmauerwerks
sind die Dehnungsfugen mit Dichtungsmasse
nach DIN 18540,
aus Silikonkautschuk, Polysulfiden oder Poly-
urethan,
zu schließen (UV-, Hitze- und Kältebeständig),

Einsanden im nassen Zustand zur Anglei-
chung an das Fugenbild (Quarzsand), Die Eig-
nung der Fugenmassen ist durch Datenblätter
des Herstellers nachzuweisen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Farbe : wie Mörtelfuge Breite : ca. 10 bis 15 mm</p> <p>Musterfläche vor Ausführung anlegen.</p>		240 m	.....	.....
01.05.0140	<p>Dehnungsfugen horizontal anlegen und schließen Dehnungsfugen horizontal anlegen und schließen Dehnungsfugen horizontal unterhalb der Abfangungskonsolen anlegen und fluchtgerecht durchführen. Höhe wie Lagerfugen ca. 12 bis ca. 20 mm Nach Fertigstellung und Verfügen des Verblendmauerwerks sind die Dehnungsfugen sorgfältig von Fremdkörpern zu säubern.</p> <p>Fugenflanken vorbereiten, Fugen mit geschlossenzelligem Schaumstoff bis zu einer Tiefe von 2 x Fugenbreite hinterfüllen, nach Fertigstellung und Verfügen des Verblendmauerwerks sind die Dehnungsfugen mit Dichtungsmasse nach DIN 18540, aus Silikonkautschuk, Polysulfiden oder Polyurethan, zu schließen (UV-, Hitze- und Kältebeständig),</p> <p>Einsanden im nassen Zustand zur Angleichung an das Fugenbild (Quarzsand), Die Eignung der Fugenmassen ist durch Datenblätter des Herstellers nachzuweisen. Farbe : wie Mörtelfuge Breite : ca. 12 bis 20 mm</p> <p>Musterfläche vor Ausführung anlegen.</p>		120 m	.....	.....
01.05.0150	<p>Laibungen bei Größen > 2,50 m² Fläche anlegen Öffnungen im 11,5 cm dicken Ziegelverblendmauerwerk aller Größen anlegen, bei Öffnungsmaß > 2,5 m²: Laibungen herstellen / hochführen und für die Überdeckung mit Stürzen bzw. mit Abfangkonstruktionen vorbereiten, als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk.</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abrechnung nach Länge Laibungen in m.

- Bereiche (alle Einzelflächen über 2,50 m²):
- Fensteröffnung F01: Laibungshöhe 2,50m (beidseitig)
 - Fensteröffnung F02: Laibungshöhe 2,50m (beidseitig)
 - Fensteröffnung F03: Laibungshöhe 2,50m (einseitig)
 - Fensteröffnung F14: Laibungshöhe 2,50m (beidseitig)
 - Fensteröffnung F17: Laibungshöhe 2,50m (beidseitig)
 - Fensteröffnung F19: Laibungshöhe 2,45m (beidseitig)
 - Fensteröffnung F22: Laibungshöhe 2,45m (beidseitig)
 - Türöffnung T01: Laibungshöhe 3,10m (beidseitig)
 - Türöffnung T02: Laibungshöhe 2,25m (beidseitig)
 - Türöffnung T03: Laibungshöhe 1,10m (beidseitig)
 - Türöffnung T04: Laibungshöhe 2,35m (beidseitig)

Hinweis:
Diese Flächen werden in der Pos. Verblender-
mauerwerk abgezogen.

20 m

01.05.0160 Öffnungen mit Größen < 2,50 m² Fläche anlegen
Öffnungen im 11,5 cm dicken Ziegelverblend-
mauerwerk
aller Größen anlegen, Laibungen herstellen /
hochführen
und für die Überdeckung mit Stürzen
bzw. mit Abfangkonstruktionen vorbereiten,
als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk.
Abrechnung nach Flächen in m².

- Bereiche (alle Einzelflächen unter 2,50 m²):
- Fensteröffnung F05: B/H = 1,26m/1,70...1,76m
 - Fensteröffnung F07: B/H = 1,135m/2,45...2,51m
 - Fensteröffnung F08: B/H = 0,885m/1,45...1,51m
 - Fensteröffnung F09: B/H = 0,76m/1,45...2,51m
 - Fensteröffnung F10: B/H = 0,76m/1,45...2,51m
 - Fensteröffnung F11: B/H = 0,76m/1,45...2,51m
 - Fensteröffnung F12: B/H =

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>0,885m/1,45...2,51m - Fensteröffnung F13: B/H = 0,885m/1,45...2,51m - Fensteröffnung F15: B/H = 1,26m/1,70...1,76m - Fensteröffnung F20: B/H = 1,26m/1,70...1,76m - 1 Stück Lüftungsöffnung 0,60m/0,60m (Lüftungsanlage) - 1 Stück Lüftungsöffnung 0,86m/0,68m (Aufzugsschachtenrauchung) - 10 Stück Blitzschutz-Trennstellenkasten 0,25m/0,20m</p> <p>Hinweis: Diese Flächen werden in der Pos. Verblender- mauerwerk anerkannt.</p>				
			18 m ²	.....	.....
01.05.0170	<p>Öffnung überdecken mit Drei-Schicht-Läufersturz Öffnungen im Ziegelverblendermauerwerk bis 11,5 cm Dicke mit einem Fertigteilsturz als Drei-Schicht-Läu- fersturz übermauern. Inkl. statischer Bemessung sowie liefern/einbauen der Bewehrung. Vorderansicht: 3-Reihen Verblendermauerwerk im Wilden Verband (aus Ziegelschalen des Verblendermauerwerks wie zuvor beschrieben, also als mit angesetztem Lagerschichtmauerwerk). Format: B/H = 115mm/240mm, Auflagerlän- gen mindestens 17,5 cm, liefern und nach Werkplanung des AN einpla- nen.</p> <p>Einzellängen (B = lichte Öffnungsbreite, L = minimale Sturzlänge): - Fensteröffnung F04: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F07: B = 1,135m, L = 1,485m - Fensteröffnung F08: B = 0,885m, L = 1,235m - Fensteröffnung F09: B = 0,76m, L = 1,11m - Fensteröffnung F10: B = 0,76m, L = 1,11m - Fensteröffnung F11: B = 0,76m, L = 1,11m - Fensteröffnung F12: B = 0,885m, L = 1,235m - Fensteröffnung F13: B = 0,885m, L = 1,235m - Fensteröffnung F19: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F20: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F21: B = 1,135m, L =</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>1,485m - Fensteröffnung F22: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F23: B = 1,135m, L = 1,485m - Türöffnung T02: B = 2,26m, L = 2,61m - Türöffnung T03: B = 2,05m, L = 2,40m - Türöffnung T04: B = 2,38m, L = 2,73m - 1 Stück Lüftungsöffnung (Lüftungsanlage): B = 0,60m, L = 0,95m - 1 Stück Lüftungsöffnung (Aufzugsschacht): B = 0,86m, L = 1,21m - 1 Stück Lüftungsöffnung 0,60m/0,60m (Lüftungsanlage) Die tatsächlichen Sturzlängen ergeben sich aus der Werkplanung des AN und müssen gleich oder größer der angegebenen Längen sein.</p> <p>Es ist eine Überhöhung ("Stich") von etwa 1 % bis maximal 1,5 % der lichten Weite anzuordnen. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der Stürze, als Zulage zum Verblendmauerwerk.</p>	26	m	.....	.....
01.05.0180	<p>Öffnung überdecken mit Drei-Schicht-Sonder-Läufersturz Öffnungen im Ziegelverblendmauerwerk bis 11,5 cm Dicke mit einem Fertigteilsturz als Drei-Schicht-Sonder-Läufersturz übermauern wie vor, aber mit folgender Abweichung:</p> <p>Vorderansicht: 3-Reihen Verblendmauerwerk im „Halbsteinversatz“ (aus Ziegelschalen des Verblendmauerwerks wie zuvor unter der Pos. Herstellen von Ornamentmauerwerk „Halbsteinversatz“ beschrieben).</p> <p>Format: B/H = 115/90mm/240mm, Auflagerlängen mindestens 17,5 cm, liefern und nach Werkplanung des AN einplanen. Einzellängen (B = lichte Öffnungsbreite, L = minimale Sturzlänge): - Fensteröffnung F05: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F06: B = 1,135m, L = 1,485m - Fensteröffnung F17: B = 1,26m, L = 1,61m - Fensteröffnung F16: B = 1,135m, L = 1,485m</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>- Fensteröffnung F18: B = 1,135m, L = 1,485m Die tatsächlichen Sturzlängen ergeben sich aus der Werkplanung des AN und müssen gleich oder größer der angegebenen Längen sein.</p> <p>Es ist eine Überhöhung ("Stich") von etwa 1 % bis maximal 1,5 % der lichten Weite anzuordnen. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der Stürze, als Zulage zum Verblendmauerwerk.</p>				
			8 m	.....	.....
01.05.0190	<p>Öffnung überdecken mit Klinker-Fertigteilstürzen in Winkelform Öffnungen im Ziegelverblendmauerwerk bis 11,5 cm Dicke, Hier: sehr lange Öffnungen in Südfassade unter wandartigem Träger beidseitig der Stütze Achse A/5 (Einzellänge ca. 27,10 m), mit abschnittswisen Fertigteilstürzen übermauern, Einzellängen nach Wahl AN (Vorschlag: < 2,50m wie Gerüstfelder), als Klinker-Fertigteilstürze in Winkelform siehe Gebäudeschnitte 6-6 und 7-7 (Pläne gemäß Vorbemerkungen), oberer Schenkel B/H = 115mm/250mm als Drei-Schicht-Läuferansicht, unterer Schenkel B/H = 625mm/115mm mit horizontaler Verbandansicht, (aus Ziegelschalen des Verblendmauerwerks wie zuvor unter der Pos. Herstellen von Ornamentmauerwerk „Halbsteinversatz“ beschrieben). Inkl. statischer Bemessung sowie liefern/einbauen der Bewehrung. Sturzabfangungen mit Konsolankern siehe gesonderte Position. liefern und nach Werkplanung des AN einplanen. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der Einzel-Stürze, als Zulage zum Verblendmauerwerk.</p>		27,1 m	.....	.....
01.05.0200	<p>Formziegel für Mauerecken liefern und einbauen Formziegel für Mauerecken liefern und</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	als Einzelstücke nach Angabe und laut Zeichnung einbauen. Hier: Formziegel nach Plan 1320-A5A-DET-FA-01: je 2x80 x Sonderformat 235...240mm/115 mm mit spitzer Ecke 87,6°, je 2x80 x Sonderformat 235...240mm/115 mm mit stumpfer Ecke 92,4°, zuzüglich Fehlerproduktion von 10%, einschließlich Einbau und Verankerung. Als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk	352	St	.....	.....
01.05.0210	Formziegel für Mauerecken liefern und einbauen Formziegel für Mauerecken liefern und als Einzelstücke nach Angabe und laut Zeichnung einbauen. Hier: Formziegel nach Plan 1320-A5A-DET-FA-01: hier: Ummauerung Stütze Achse A/4 sowie Wanddecke am Eingang je 2x24 x Sonderformat 235...240mm/115 mm mit spitzer Ecke ca. 87°, je 4x24 x Sonderformat 235...240mm/115 mm mit stumpfer Ecke ca. 93°, zuzüglich Fehlerproduktion von 10%, einschließlich Einbau und Verankerung. Als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk	160	St	.....	.....
01.05.0220	Formziegel für abgeschrägtes Mauerwerk liefern und einbauen Formziegel für vertikal abgeschrägtes Mauerwerk liefern und als Einzelstücke nach Angabe und laut Zeichnung einbauen. Hier: Formziegel nach Plan 1320-A5A-DET-FA-01: Herstellung schräger Wandansicht mit 740mm breiter Stirnansicht Sonderformate zur horizontalen Abschrägung des Ziegelabschluss zwecks Erstellung einer von der vertikalen um 35° abweichenden Schräge, Fassadenansicht der Schräge: abwechselnd endende Läufer und Köpfe Stirnansicht der Schräge: abwechselnd einzubauende Läufe und Köpfe somit insgesamt 4 verschiedene Formziegel mit jeweils zwei Sichtseiten (über die Höhe 3,00m in 48 Ziegelschichten Summe 192 Ziegel) zuzüglich Fehlerproduktion von 10%, einschließlich Einbau und Verankerung. Als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk	210	St	.....	.....
01.05.0230	Formziegel für abgeschrägtes Mauerwerk liefern und einbauen Formziegel für vertikal abgeschrägtes Mauerwerk liefern und als Einzelstücke nach Angabe und laut Zeichnung einbauen. Hier: Formziegel nach Plan 1320-A5A-DET-FA-01: Herstellung schräger Wandansicht mit 115mm breiter Stirnansicht Sonderformate zur horizontalen Abschrägung des Ziegelabschluss				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

zwecks Erstellung einer von der vertikalen um 35° abweichenden Schräge,
 Fassadenansicht der Schräge: abwechselnd endende Läufer und Köpfe
 Stirnansicht der Schräge: zweiseitig sichtbare Köpfe (innen naturgelb)
 somit insgesamt 2 verschiedene Formziegel mit jeweils zwei Sichtseiten
 (über die Höhe 2,51m in 30 Ziegelschichten Summe 60 Ziegel)
 zuzüglich Fehlerproduktion von 10%,
 einschließlich Einbau und Verankerung.
 Als Zulage zum Ziegelverblendmauerwerk

66 St

01.05.0240 Lochband zum Herstellen von bewehrtem Mauerwerk
 Zulage für die Herstellen von Verblendmauerwerk
 als bewehrtes Mauerwerk durch
 Einlegen/Einmörteln
 einer Lochband-Bewehrung (Material von der
 Rolle)
 in jeder 2. Lage einschließlich Zulagen
 liefern und fachgerecht einbauen.
 Material: hochfester Edelstahl
 Lochbandbreite: 90 mm
 Bereiche:
 - auskragende Mauerwerksschrägen
 (Südostecke)
 - über horizontalen Abfangungen mit Konsolan-
 kern

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

500 m

01.05.0250 Reinigen der Verblendschale
 Reinigen der Verblendschale

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spachtel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch müssen die Fugen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.

Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung,
 mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien
 und Enthärtern, durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

vorgenässte Fassadenfläche in Abstimmung mit dem Ziegelhersteller mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Die Eignung und Reinigungswirkung von chemischen Reinigungsmitteln muss grundsätzlich vorher an einer kleinen Musterfläche nachgewiesen werden.

Bei engobierten, glasierten und "gedämpften" Ziegelsteinen dürfen keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.

1600 m²

01.05 Klinker-Verblendmauerwerk mit Luftschicht und Dämmung

01.06 Fassadenbefestigungen

01.06.0010 Gerüstankerconsole für Zug-, Druck- und Querkräfte
Gerüstankerconsole für Zug-, Druck- und Querkräfte
einschließlich Schutzstopfen grau, d=20mm und Dübel für gerissenen Beton liefern und fachgerecht einbauen,
für zu verwendende Gerüst-Ringschraube M12.
In Deutschland müssen Gerüste nach DIN 4420-3:2006- 01
oder nach DIN 4426:2017-01 verankert werden.
Laststufen: 4-6 kN
Wandabstand: 235 mm
Klinkerschale: 115mm
Kraglänge (Vorderkante Gerüstankerconsole): 325-335 mm
Material: Nichtrostender Edelstahl
Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I-V
Befestigung: gemäß mitzulieferndem statischen Nachweis im Stahlbeton

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		80	St	.....	.....
01.06.0020	<p>Gerüstanker für Zugkräfte Gerüstanker für Zugkräfte einschließlich Schutzstopfen grau, d=20mm und Dübel für gerissenen Beton liefern und fach- gerecht einbauen, für zu verwendende Gerüst-Ringschraube M12. In Deutschland müssen Gerüste nach DIN 4420- 3:2006- 01 oder nach DIN 4426:2017-01 verankert werden. Laststufen: 4-6 kN Wandabstand: 235 mm Klinkerschale: 115mm Kraglänge (Vorderkante Gerüstanker): 325-335 mm Material: Nichtrostender Edelstahl Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I-V Befestigung: gemäß mitzulieferndem statischen Nachweis im Stahlbeton</p> <p>Fabrikat/Hersteller:'.....'</p> <p>(vom Bieter auszufüllen)</p>				
		20	St	.....	.....
01.06.0030	<p>Lieferung und Einbau von Drahtankern Lieferung und Einbau von Drahtankern für einen Schalenabstand von 23,5 cm</p> <p>Die Innenschale aus Stahlbetonwänden (gefüllte Hohlwand-Elemente) und die Klinker- Vorsatzschale sind durch Anker nach allgemei- ner bauaufsichtlicher Zulassung aus nichtrostenden Stahl oder durch Anker nach DIN EN 845-1 aus nicht- rostendem Stahl, deren Verwendung in einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, nach- träglich zu verbinden.</p> <p>Die Drahtanker werden als Dübelanker zur</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nachträglichen Befestigung an der tragenden Stahlbeton-Innenschale eingebaut.

Sofern in der bauaufsichtlichen Zulassung nicht anderes geregelt ist, gelten folgende Anforderungen zur Befestigung der Drahtanker.

vertikaler Abstand: höchstens 500 mm
horizontaler Abstand: höchstens 750 mm
Durchmesser: 4-5 mm;

Die Anzahl der erforderlichen Drahtanker richtet sich nach
- Gebäudehöhe: bis 13,00 m
- Schalenabstand: 23,5 cm
- Windzone 2 nach DIN EN 1991-1-4: 2010-12 und muss den Vorgaben der Ankerzulassung entsprechen.
(beides siehe auch gesonderte Statik und Werkplanung des AN)

Zusätzlich sind an allen freien Rändern (von Öffnungen, an Gebäudeecken, entlang von Dehnungsfugen und an den oberen Enden der Außenschalen) drei Anker je Meter Randlänge anzuordnen.

Erzeugnis/Fabrikat: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

1600 m²

MOSO® Horizontalverbindung - Systembeschreibung

MOSO® Horizontalverbindung

Horizontalverbindung HV-WP Windpostanker

MOSO® Windpostanker HV-WP dient zum horizontalen Halten der Vorsatzschale. Er kommt immer dann zum Einsatz, wenn eine Ausführung mit gewöhnlichen Horizontalverbindern aufgrund eines nicht tragfähigen Befestigungsuntergrundes nicht möglich ist.

Horizontalverbindung HV-A Attikahalteanker

Die MOSO® Horizontalverbindung HV-A ist der Attikahalteanker, um Rissen, die durch unterschiedliche Bewegungen von Flachdach und Verblendung auftreten können, vorzubeugen.

Da der Anker unterhalb des Auflagers vom Flachdach befestigt wird, haben die Bewegungen des Flachdachs keinen Einfluss auf die Verblendung.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Horizontalverbindung HV-D Drahtanker (nachträglich)

Die MOSO® Horizontalverbindung HV-D ist der Drahtanker für die nachträgliche Verbindung zweischaliger Mauerwerke nach DIN EN 1996-2/NA. Durch verschiedene Ausführungen können die Anker in unterschiedliche Verankerungsgründe gesetzt werden.

Horizontalverbindung HV-L Luftschichtösenanker

Die MOSO® Horizontalverbindung HV-L ist der Luftschichtösenanker für die Verbindung zweischaliger Mauerwerke. Bei Sanierung kann auf den Abriss der alten Vorsatzschale verzichtet werden, da die Verankerung durch die alte Schale erfolgen kann.

Ebenso kann dieser Anker bei schwierigen Verankerungsgründen gesetzt werden, wenn die Tragfähigkeit durch Zugversuche nachgewiesen wird.

Alle technischen Daten und Produktinformationen, einschließlich Tabellen oder Nachweisen, stehen zum Download unter:

<https://www.modersohn.eu/fassadenbefestigungen-mauerwerk>

01.06.0040	Windstrebenkonstruktion (Fensterhöhe 1,51m) Rückwärtige vertikale Windstrebenkonstruktion zum horizontalen Halten der Vorsatzschale vor Fensteröffnungen, weil hier eine Ausführung mit gewöhnlichen Horizontalverbindern aufgrund des fehlenden Befestigungsuntergrundes nicht möglich ist. Bereiche: - Fenster F06 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 1,51m - Fenster F18 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 1,51m - Fenster F18 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 1,51m - Fenster F21 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 1,51m - Fenster F23 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 1,51m
------------	---

als vertikales Überbrückungselement einschließlich Maueranschlusschiene, einschl. Dübel für gerissenen Beton und erforderlicher Maueranschlussanker liefern und fachgerecht einbauen.

Wandabstand: 235 mm

Material: Nichtrostender Edelstahl

Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I-V

Nachweis: statische Berechnung

Kraglänge: 215mm

Länge 2000 mm:

Anzahl Maueranschlussanker: 8

Anzahl pro Fenster: 2

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fabrikat/Hersteller: '.....'				
	(vom Bieter auszufüllen)				
		10	St	.....	.....
01.06.0050	<p>Windstrebenkonstruktion (Fensterhöhe 2,51m) Rückwärtige vertikale Windstrebenkonstruktion wie vor, jedoch Bereich: - Fenster F04 hinter „Filtermauerwerk“, lichte Öffnungshöhe 2,51m</p> <p>Kraglänge: 215mm Länge 3000 mm: Anzahl Maueranschlussanker: 12 Anzahl pro Fenster: 2</p> <p>Fabrikat/Hersteller: '.....'</p> <p>(vom Bieter auszufüllen)</p>				
		2	St	.....	.....
01.06.0060	<p>Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung Bereich: umlaufende horizontale Dehnfuge Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung (siehe Ausführungspläne gemäß Vorbemerkungen) Bereich: umlaufende horizontale Dehnfuge</p> <p>Ziegelverblendmauerwerk einmal horizontal umlaufend abfangen. Die Abfangung erfolgt in ca. 8,18 m Höhe ab OK Fundament, die abzufangende Mauerwerkshöhe bis zur Attika beträgt ca. 5,125 m.</p> <p>Die Ziegelverblendschale springt 1,5 bis 2,5 cm über ihr Auflager vor. Damit kann eine ungestörte anschließende Versiegelung der horizontalen Dehnungsfuge gewährleistet werden.</p> <p>Horizontale Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostenden Konsolen und z.T. erforderlichen Winkelschienen Material: Nichtrostender Edelstahl</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V
gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.

Schalendicke: 11,5 cm
Laststufe: 4 kN (bei Einzelkonsolen aller 25 cm)
Laststufe: 8 kN (bei Konsolabstand 50 cm mit
Zwischen-Auflagerwinkel)
(Ausführung nach Wahl AN)
Schalenabstand: 23,5 cm
Konsollänge: 33 cm
Höhenjustierung: +/- 25 mm

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener
Konsolankern
mit Tragankerkopf an bauseits erstellter tragfähiger
Betonkonstruktion,
die Montage erfolgt an vorhandenen Ankerschienen.
Ausführung höhenjustierbar, einschl. Zubehör
und Schrauben.

Nachweis: Tragankerkopf nach DIBt-Zulassung
Typenprüfung bzw. statische Berechnung

Konsole - Typ:
Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von
der
Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.
Die Lagerfuge unterhalb der Tragekonstruktion
ist mit einer ganzen Breite offen zu halten.

120 m

01.06.0070 Zulage zur Vorposition für rückwärtiges Anhängen
Zulage zur Vorposition für die horizontale Abfangung
über Eck
mit Winkelkonsolankern, erforderlicher Zugschräge
gegen Betonseiten
sowie Winkelauflagerblechen (siehe gesonderte
Position).

5 St

01.06.0080 Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung
Bereich: horizontale Dehnfuge über Fenster F03

Übertrag:

28.10.2024 **Leistungsverzeichnis Blankett**
Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Seite 39 von 53
LOS 17 - Klinkerfassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung
(siehe Ausführungspläne gemäß Vorbemerkungen)
Bereich: horizontale Dehnfuge über Fenster F03

Ziegelverblendmauerwerk horizontal über Fenster F03 abfangen.
Die Abfangung erfolgt in ca. 3,71 m Höhe ab OK Fundament,
die abzufangende Mauerwerkshöhe bis zur umlaufenden
horizontalen Dehnfuge bei ca. 8,18 m beträgt ca. 4,47 m.

Die Ziegelverblendschale springt 1,5 bis 2,5 cm über ihr Auflager vor.
Damit kann eine ungestörte anschließende Versiegelung
der horizontalen Dehnungsfuge gewährleistet werden.

Horizontale Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostenden Konsolen und durchlaufenden Winkelschienen
Material: Nichtrostender Edelstahl
Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V
gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.
Schalendicke: 11,5 cm
Laststufe: 4 kN (bei Einzelkonsolen aller 25 cm)
Laststufe: 8 kN (bei Konsolabstand 50 cm mit Zwischen-Auflagerwinkel)
(Ausführung nach Wahl AN)
Schalenabstand: 23,5 cm
Konsollänge: 33 cm
Höhenjustierung: +/- 25 mm

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Konsolankern
mit Tragankerkopf an bauseits erstellter tragfähiger Betonkonstruktion,
die Montage erfolgt an vorhandenen Ankerschienen.
Ausführung höhenjustierbar, einschl. Zubehör und Schrauben.

Nachweis: Tragankerkopf nach DIBt-Zulassung
Typenprüfung bzw. statische Berechnung

Konsole - Typ:
Fabrikat/Hersteller:.....'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(vom Bieter auszufüllen)

Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von der Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren. Die Lagerfuge unterhalb der Tragekonstruktion ist mit einer ganzen Breite offen zu halten.

5,7 m

01.06.0090	<p>Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung Bereich: Abfangung Fertigteilstürze in Winkelform Horizontale Abfangung mit möglicher Höhenjustierung von Klinker-Fertigteilstürzen in Winkelform über den langen Öffnungen in Südfassade unter wandartigem Träger siehe Gebäudeschnitte 6-6 und 7-7 (Pläne gemäß Vorbemerkungen). Die Abfangung erfolgt in ca. 4-5m Höhe ab OK Fundament/Gelände, aus nichtrostenden Konsolen und durchlaufenden Winkelschienen Material: Nichtrostender Edelstahl Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.</p> <p>Ausführung Klinker-Fertigteilstürze in Winkelform (gesonderte Position) siehe Gebäudeschnitte 6-6 und 7-7 (Pläne gemäß Vorbemerkungen), oberer Schenkel B/H = 115mm/250mm als Dreischicht-Läuferansicht, unterer Schenkel B/H = 625mm/115mm mit horizontaler Verbandansicht.</p> <p>Laststufe der Konsolen: Wahl nach statischer Berechnung / Wahl des AN Laststufe: 8 kN (bei Konsolabstand 50 cm mit Zwischen-Auflagerwinkel) Schalenabstand: 23,5 cm Konsollänge: 33 cm Höhenjustierung: +/- 25 mm</p> <p>Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Konsolankern mit Tragankerkopf an bauseits erstellter tragfähiger Betonkonstruktion, die Montage erfolgt an vorhandenen Ankerschienen.</p>				
------------	--	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung höhenjustierbar, einschl. Zubehör und Schrauben.				
	Nachweis: Tragankerkopf nach DIBt-Zulassung Typenprüfung bzw. statische Berechnung				
	Konsole - Typ: Fabrikat/Hersteller:'.....'				
	(vom Bieter auszufüllen)				
	Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von der Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.				
		27,1 m		.....	.....
01.06.0100	Zulage zur Vorposition für rückwärtiges Anhängen Zulage zur Vorposition für das rückwärtige Anhängen der Klinker-Fertigteilstürze in Winkelform an den wandartigen Träger (Stahlbetonwand über der Öffnung) wenn die Beschreibung Vorposition auf Grund der rückwärtigen Aufkragungslänge des Winkels nicht ausreichend ist. Vorschlag: Ausführung mit Stahllasche siehe Schnittdarstellungen. Material: Nichtrostender Edelstahl Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.				
		27,1 m		.....	.....
01.06.0110	Winkelaufleger als Sturzüberdeckung Winkelaufleger für Sturzüberdeckung (Ziegelauflegerungen) oder als Zwischenwinkel bei einer Abfangung mit Einzelkonsolanker liefern und fachgerecht einbauen. Auflagerbreite: 100 mm Öffnungsbreite: bis 1,50 m Material: Nichtrostender Edelstahl Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I-V Nachweis: statische Berechnung Bereich: Der anzuwendene Bereich wird im Rahmen der statischen Berechnung sowie Werkplanung des Auftragnehmers festgelegt				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

und ist durch die Bauleitung zu prüfen/freizugeben.

Hinweis:
 Grundsätzlich soll die Anwendung gering gehalten werden, bevorzugt werden Fertigteilstürze und Konsolabstände 25 cm,

25 m

01.06.0120 vertikale Abfangung Öffnungsüberdeckung T01 vertikale Abfangung von Klinker-Fertigteilstürzen unter Deckenkonstruktion Bereich: Sturzbereich über Eingangs-Türanlage T01 (Länge 5,51m) siehe Gebäudeschnitt 7-7 (Plan gemäß Vorbemerkungen). Die Abfangung erfolgt in ca. 3,60 m Höhe ab OK Gelände, aus nichtrostenden Konsolen und durchlaufenden Winkelschienen Material: Nichtrostender Edelstahl Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.

Die Ziegelverblendschale springt 1,5 bis 2,5 cm über Konsolaufleger vor.
 Schalendicke: 11,5 cm
 Laststufe: nach Wahl AN (Höhe der 11,5er Klinkerschicht: 50 cm)
 Konsolabstand: nach Wahl AN (in Verbindung mit gewählten Winkelschienen)
 Schalenabstand: 23,5 cm
 Außenkante Konsole: 33 cm

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Konsolankern die Montage erfolgt mittels Dübeln im gerissenen Beton.

Konsole - Typ:
 Fabrikat/Hersteller:

.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

der
 Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.

5,51 m

01.06.0130 vertikale Abfangung Öffnungsüberdeckung F01 und F02
 vertikale Abfangung von Klinker-Fertigteilstürzen
 unter Deckenkonstruktion
 Bereich: Sturzbereich über Fensteranlagen F01
 und F04 (Längen 13,47m)
 siehe Gebäudeschnitt 6-6 (Plan gemäß Vorbemerkungen).
 Die Abfangung erfolgt in ca. 3,30 m Höhe ab OK
 Gelände,
 aus nichtrostenden Konsolen und durchlaufenden
 Winkelschienen
 Material: Nichtrostender Edelstahl
 Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I -- V
 gemäß statischer Berechnung liefern und montieren.

Die Ziegelverblendschale springt 1,5 bis 2,5 cm
 über Konsolaufleger vor.
 Schalendicke: 11,5 cm
 Laststufe: nach Wahl AN (Höhe der 11,5er Klinkerschicht: 80 cm)
 Schalenabstand: 23,5 cm
 Außenkante Konsole: 33 cm

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener
 Konsolankern
 die Montage erfolgt mittels Dübeln im gerissenen
 Beton.

Konsole - Typ:
 Fabrikat/Hersteller:

.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von
 der
 Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.

13,47 m

01.06.0140 Thermischen Trennung für Fassadensysteme

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einzelement zur Thermischen Trennung für Fassadensysteme:

Einzelemente für zuvor beschriebene Konsolanker zum Einbau zwischen Konsolanker und Rohbauwand als Dämmsystem zur Reduzierung von Wärmebrücken im Bereich von Fassadenbefestigungssystemen aus kriech- und druckbeständigem glasfaserverstärkten Kunststoff (mit Druckfestigung analog des rückwärtigen Betons) in Verbindung mit den Konsolankern liefern und einbauen.
Dicke bis 20mm,
Länge/Breite nach Wahl AN in Abhängigkeit gewählter Konsolen
Zuschnitte für Einzelementw ab 0,01 m² (Abrechnung in Kleinstflächen)
mit möglicher Höhenjustierung: +/- 25 mm (schräger Schlitz im Element) ausgelegt für die statische bemessenen Laststufen der Konsolen
Material: Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)
Dichte: > 1250 kg/m³
Wärmeleitwert <0,15 W/mK
Einzubauen unter allen Fassadenbefestigungen wie:
- Gerüstkonsolanker
- Konsolabfangungen (horizontal und vertikal)

Fabrikat/Hersteller:
'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Ausführung Abrechnung als Kleinstflächen ab 0,01 m² bis 0,05 m²

5 m²

01.06 Fassadenbefestigungen

01.07 Riemchenbekleidung mit/ohne WDVS

Vorbemerkungen zur Ausführung mit Riemchenbekleidungen
Vorbemerkungen zur Ausführung mit Riemchenbekleidungen

In einzelnen Bereichen kann eine Ausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07.0010	<p>von zweischaligem Verblendmauerwerk nicht zur Ausführung kommen, hier muss auf eine Bekleidung mit Riemchen zurückgegriffen werden. Als Material wird das gleiche, als Riemchen geschnittene Klinkermaterial des Verblendmauerwerkes verwendet</p> <p>Die Riemchenbekleidung betrifft folgende Bereiche: - ca. 1,5 m² Treppenhaus-Fensterbänder in Bereich der Geschossdecke - ca. 15 m² innenseitige Bekleidung schräge Wandecke Süd-/Ostecke - ca. 30 m² vierseitige Bekleidung der Rampenstützwand (ohne WDVS)</p> <p>Untergrund prüfen Untergrund prüfen - tragfähiger Untergrund für WDVS kleben</p> <p>Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett und staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandenen Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen.</p> <p>Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m, bei geklebten, bis maximal 2 cm/m, bei geklebten + gedübelten Systemen ausgeglichen werden.</p> <p>Hinweis: Der Untergrund ist auf Verwendbarkeit sowie nach den Kriterien der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen zu prüfen. Darüber hinaus ist die DIN 18345 zu berücksichtigen</p>	15 m ²	.....	.....
01.07.0020	<p>Untergrund grundieren saugfähigkeitsegalisierend Liefern und auftragen einer wässrigen Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet, transparent, pigmentiert,</p>				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

für nachfolgende Beschichtungen.
 Grundierung darf keinen Film bilden.

15 m²

01.07.0030

Wärmedämmung Mineralwolle (60 mm, einlagig)
 Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach
 EN 13162,
 Anwendungstyp WAP-zh nach DIN
 4108-10,
 beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche.
 Abreißfestigkeit mind. 3,5 N/mm²,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K,
 nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1,
 nach den Richtlinien des Fachverbandes
 Wärmedämm-
 Verbundsysteme und des Herstellers ent-
 sprechend
 mit einem mineralischen Klebemörtel
 auf Kalk-Zementbasis, vergütet kleben.
 Untergrund Rohbeton.
 Platten im Verband planeben und press gestoßen
 verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.
 Plattendicke: 50 mm
 Hinweis: Zusätzliche Verdübelung der
 Dämmplatten
 gemäß separater Position.

angeboten:
 Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

15 m²

01.07.0040

Verdübelung - wärmedämmende Dübel
 Verdübelung Steinwolleplatte mit zuge-
 lassenen,
 versenkten wärmedämmenden Dübeln
 gemäß Fachverband WDVS
 WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Zusätzliche Befestigung der Dämmplat-
 ten
 mit bauaufsichtlich zugelassenen wärme-
 dämmenden Dübeln und dazugehörigen
 Rondellen, liefern und anbringen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach der Dübel-/Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien bzw. gemäß DIN 55699 (2017-08).</p> <p>Verankerungstiefe mind. 25 mm Wandbaustoff: Beton Verbrauch: 8 Dübel/m² Windzone 2; Gebäudehöhe: bis 20m Gebäudebereich: A, B, C+E</p>	15	m ²	.....	.....
01.07.0050	<p>Mineralische Armierungsschicht Liefen und Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht. Armierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen und alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. - Rissdehnung >2%. - Schlagfestigkeit von 10 Joule bei Schichtdicke mind.4 mm und mit organischem Oberputz Korn mind. 2 mm Armierungsgewebe Gewebestöße 10 cm überlappen. als Flächenarmierung, einschließlich Diagonalarmierung an allen Ecken von Fassadenöffnungen, systemspezifische Gesamtschichtdicke: 5 mm, herstellen. Ausführung gemäß Herstellervorschrift.</p>	15	m ²	.....	.....
01.07.0060	<p>Riemchen verlegen Liefen und Anbringen einer Fassadenbekleidung mit Riemchen nach DIN 18515-1. Riemchen aus dem Material des sonstigen Verblendmauerwerks, passend zu Farbigkeit und Oberflächenstruktur zur Nachbildung der sonstigen Ansicht der Klinkerfassade,</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

auf vorhandenem/vorbereiteten ebenen
und tragfähigen Untergrund mit erhärten-
dem Verlegemörtel nach
vorgegebenem Verlege- und Fugenplan
hohlraumfrei einbetten.
Fugenmaterial analog Klinkerfassade.

45 m²

01.07 Riemchenbekleidung mit/ohne WDVS

**01.08 Vogel- und Fledermaus-Habitate
mit Nistklinkern im Verblendmauerwerk**

Vogel- und Fledermaus-Habitate mit Nistklinkern im Verblendmauerwerk
Vorbemerkungen zu Vogel- und Fledermaus-Ha-
bitaten
mit Nistklinkern im Verblendmauerwerk:

Im Folgenden wird die Lieferung und der Einbau
von Nistmodulen
für diverse Vogel- und Fledermausarten ausge-
schrieben.
Das sind vollständig aus gebranntem, natürli-
chem Ton hergestellte Elemente, der Materialität
der Klinkerfassade in Farbe, Oberfläche, Format
und Verband optisch und technisch entspre-
chend;
Fest als integrierte, absturzsichere und in sich
geschlossene Fertigelemente eingebaut in die
Vormauerschale der zweischaligen Klinkerwand
nach DIN EN 1996 (EC6) und VOB Teil C DIN
18330
ohne die Verbundstruktur des Mauerwerksver-
bandes zu schwächen; Individuell angepasst auf
Bedürfnisse verschiedener Bewohner-Arten;
Durch formliche Ausprägung gesichert gegen Ne-
sträuber und optimiert, um keine Anstanzmöglich-
keit für „Fassaden-Verschmutzer“ zu bieten.
Als Einzelstücke nach Angabe sowie laut Zeich-
nung einbauen.

01.08.0010 Element für Mauersegler
Lieferung und Einbau von Nistklinkern gemäß
Vorbemerkungen:

Element für Mauersegler

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> - 170 mm Einbautiefe - abschraubbare Klappe (Wartung möglich, aber nicht nötig) - Nistmulde ca. 120 mm Durchmesser - Einflugöffnung ca. 32 x 70 mm - 40° Anflugwinkel - mit Lüftungsöffnungen - Einbau zwischen 8 und 12 m Anflughöhe - Einbau auf West-, Nord- und Ostseite <p>Richtfabrikat: Hersteller: Hagemeister GmbH & Co KG - Klinkerwerke Fabrikat: Weimar HS Nordbrand, Nistklinker NK1</p> <p>Fabrikat/Hersteller: '.....'</p> <p style="padding-left: 20px;">(vom Bieter auszufüllen)</p>	3	St	.....	.....
01.08.0020	<p>Element für Zaunkönig, Bachstelze Lieferung und Einbau von Nistklinkern gemäß Vorbemerkungen:</p> <p>Element für Zaunkönig, Bachstelze</p> <ul style="list-style-type: none"> - 115 mm Einbautiefe - Eingangsöffnung ca. 80 x 50 mm - Modul als „Einklinker-Variante“ - Einbau zwischen 1,5 und 3,5 m Anflughöhe - Einbau auf West-, Nord- und Ostseite <p>Richtfabrikat: Hersteller: Hagemeister GmbH & Co KG - Klinkerwerke Fabrikat: Weimar HS Nordbrand, Nistklinker NK2</p> <p>Fabrikat/Hersteller: '.....'</p> <p style="padding-left: 20px;">(vom Bieter auszufüllen)</p>	2	St	.....	.....
01.08.0030	<p>Element für Meisen Lieferung und Einbau von Nistklinkern gemäß Vorbemerkungen:</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Element für Meisen
 - 170 mm Einbautiefe
 - abschraubbare Klappe (Wartung möglich, aber nicht nötig)
 - Nistmulde ca. 120 mm Durchmesser
 - Einflugöffnung bis 30 mm
 - mit Lüftungsöffnungen
 - Einbau zwischen 1,5 und 3,5 m Anflughöhe
 - Einbau auf West-, Nord- und Ostseite

Richtfabrikat:
 Hersteller: Hagemeister GmbH & Co KG - Klinkerwerke
 Fabrikat: Weimar HS Nordbrand, Nistklinker NK3

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

2 St

01.08.0040 Element für Fledermäuse
 Lieferung und Einbau von Nistklinkern gemäß Vorbemerkungen:

- Element für Fledermäuse
 - 115 mm Einbautiefe
 - modularer Aufbau über mehrere Klinkerreihen (Höhe)
 - Einflugöffnung ca. 120 x 30 mm
 - Innenraummaßaufgeteilt in zweimiteinander verbundene Kammern
 - Holzvolle-Leichtbauplatte quer durch den Innenraum
 und oben im Deckstein, Durchgangsöffnung von 25 mm
 - Einbau ab 2,5 m Anflughöhe
 - Einbau auf West-, Nord- und Ostseite
 - inkl. angerauter Anflugsteine

Richtfabrikat:
 Hersteller: Hagemeister GmbH & Co KG - Klinkerwerke
 Fabrikat: Weimar HS Nordbrand, Nistklinker NK5

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Übertrag:

28.10.2024 **Leistungsverzeichnis Blankett**
Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Seite 51 von 53
LOS 17 - Klinkerfassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

3 St

01.08 Vogel- und Fledermaus-Habitate mit Nistklinkern im Verblendmauerwerk

01 Klinkerfassade

Inhaltsverzeichnis

01	Klinkerfassade.....	1
01.01	Statische Berechnung - Technische Bearbeitung.....	8
01.02	Baustelleneinrichtung.....	9
01.03	vertikale Sockelabdichtung Betonrohbau.....	11
01.04	Wärmedämmung Baukörper.....	14
01.05	Klinker-Verblendmauerwerk mit Luftschicht und Dämmung.....	16
01.06	Fassadenbefestigungen.....	33
01.07	Riemchenbekleidung mit/ohne WDVS.....	44
01.08	Vogel- und Fledermaus-Habitate mit Nistklinkern im Verblendmauerwerk.....	48